



Einladung zum  
**Dialog der Wissenschaften 2014**  
Thema: Ästhetik und Artikulation

Bild: Hans Uwe Schmidt

## Einladung zum

## Dialog der Wissenschaften 2014 – Ästhetik und Artikulation

*»Dialog« kommt von dem griechischen Wort dialogos. Logos heißt »das Wort« oder auch »Wortbedeutung, Wortsinn«. Und dia heißt »durch« – nicht »zwei«. Ein Dialog kann von einer beliebigen Anzahl von Leuten geführt werden, nicht nur von zweien. Sogar ein einzelner kann einen gewissen inneren Dialog mit sich selbst pflegen. Wesentlich ist, daß der Geist des Dialogs vorhanden ist. Die Vorstellung oder das Bild, das diese Ableitung nahelegt, ist das eines freien Sinnflusses, der unter uns, durch uns hindurch und zwischen uns fließt. Das macht einen Sinnstrom innerhalb der ganzen Gruppe möglich, aus dem vielleicht ein neues Verständnis entspringen kann. Diese Einsicht ist etwas Neues, das zu Beginn möglicherweise gar nicht vorhanden war. Sie ist etwas Kreatives. Und dieser untereinander geteilte Sinn ist der »Leim« oder »Zement«, der Menschen und Gesellschaften zusammenhält.*

David Bohm 1996

Liebe TagungsteilnehmerInnen und Tagungsinteressierte,

wir freuen uns, Ihnen das Veranstaltungsprogramm zur transdisziplinären Tagung „Dialog der Wissenschaften 2014: Ästhetik und Artikulation“ präsentieren zu können. Auf unseren Call for Papers erreichten uns viele spannende und inhaltlich breit gefächerte Themenvorschläge. Sie haben uns darin bestärkt, dass es sinnvoll ist, erneut offene und dialogisch strukturierte Denkräume zu schaffen, die klassisch disziplinäre Grenzen überschreiten und sich entlang aufgabenorientierter Fragestellungen aufspannen. Der Zuspruch und die anregenden Einsendungen waren dabei Ansporn und Herausforderung zugleich, die so gewünschte Tagungsarchitektur mit der gegebenen Pluralität der Perspektiven durch die eingegangenen Beitragsvorschläge zu verbinden.

Es ging darum, Formen dafür zu finden, in begrenzter Zeit miteinander jenseits disziplinärer Enge über verschiedenste Forschungsfragen und Untersuchungsgegenstände neugierig und offen ins Gespräch zu kommen *und so* – thematisch gerahmt – einen Austausch anzustiften, der durch den perspektivischen Reichtum zu der gemeinsam als relevant erachteten Sache bereichert.

Wir hoffen, dass unsere Beitrags-Bündelung es schafft, das zu ermöglichen und Ihnen schon vorab zusagt. Wir setzen so vororganisiert - vom 09.10. bis 11.10.2014 - auf Ihr lebendiges *Interesse* im wortwörtlichen Sinne: Es soll mehrfach ein ‚Zwischen‘ für Wissens- und Themenwelten unter den vier vorgesehenen ‚Dächern‘ zu ‚Ästhetik und Artikulation‘ entstehen.

Der Austausch unter den vier Themendächern soll einen Spielraum bieten, der nicht im Entweder-Oder-Modus sondern im Sowohl-als-auch-Modus tickt. Es sollen darin Alternativen zum eigenen Denken erfahrbar werden, so dass sich im (Mit)Teilen von Ideen und Konzepten neues Denken und Wissen zur rahmend formulierten Aufgabe ergeben kann.

Gern möchten wir Sie dafür gewinnen, sich auf Tage voller anregender Gespräche und lautem Miteinander-Denken einzulassen. Wir hoffen, alternativ zu den häufig engen Zeitbudgets auf ähnlichen Veranstaltungen, genug Zeit für einen inhaltlichen und kommunikativen Austausch und für entspannte und horizontenerweiternde Gespräche auch in den offenen Arbeitsrunden am Donnerstag und Samstag anbieten zu können.

Nähere Informationen zur Tagungsanmeldung, zu den Beitragenden sowie zu den aufgeführten Arbeitsgruppen und den Veranstaltungsortlichkeiten finden Sie anhängend und ab jetzt regelmäßig aktualisiert unter: ‚[www.die-zwischenwelt.org](http://www.die-zwischenwelt.org)‘. Bei organisatorischen oder inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an: [renate.girmes@ovgu.de](mailto:renate.girmes@ovgu.de) oder [sandra.geschke@ovgu.de](mailto:sandra.geschke@ovgu.de)

In der Hoffnung auf eine weitere Runde lebendiger Gespräche und bereichernden Austauschs verbleiben wir mit den besten Grüßen

Ihr Tagungsteam vom Studiengang Cultural Engineering

# Dialog der Wissenschaften 2014 – Ästhetik und Artikulation

## Tagungsprogramm

### Donnerstag, 09.10.14

- ab 14.30**      **Empfang** in den Tagungsortlichkeiten
- 15.00-17.30**    **„Entfaltung durch Form – Thematische Begegnungen“**  
**Offizielle Begrüßung, inhaltliche Einstimmung und Eröffnungsvortrag** von **Prof. Dr. Gerald Warnecke** (Institut für Analysis und Numerik, OvGU) mit dem Titel:  
**„Zahl oder Menge – über die grundlegenden Formen der Mathematik“**
- 17.30-18.30**    **Abendessen**
- ab 19.00**      **Führung bzw. Präsentation im Fraunhofer Institut**

### Freitag, 10.10.14

- 09.30-10.00**    **Intro**
- 10.15-13.15**    **Thematische Dialogrunden (1. Durchgang)** in zwei parallelen Arbeitsgruppen:

#### **A) Welt(en) zeigen – Versionen des In-Form-Bringens von Welt und Selbst**

<i>Subkulturelle Selbstverständnisse und Fremdzuschreibungen – Musikästhetik</i>	<b>Dr. Gregor Kanitz</b> (hürlimann + lepp GbR Ausstellungsbüro, Berlin) <b>Klang-Gesten. Kulturelle Dis-Harmonien der 1950er Jahre.</b>
<i>Wissen durch Wahrnehmung – Filmästhetik</i>	<b>Moritz Schumm</b> (Graduiertenkolleg ‚Das Wissen der Künste‘, Universität der Künste Berlin) <b>Wissen und Wahrnehmung im filmischen Dialog</b>
<i>Weltkonstruktion durch Diskursformationen – Begriffsästhetik</i>	<b>Malte Ebner von Eschenbach</b> (Universität Potsdam) <b>Migration aus weltgesellschaftlicher Perspektive wahrnehmen? Zur Sichtbarmachung von Hintergrundannahmen eines substanzialistischen Migrationsbegriffs</b>
<i>Sozialwissenschaftliche und künstlerische Erkenntnisgewinnung – Artikulationsästhetik des Neuen</i>	<b>Stephanie Günther</b> (Universität Potsdam) <b>Kunst – Lebenspraxis – Sozialwissenschaft</b>

#### **B) Formate zeigen – gesellschaftliche Formen als Sinn- und Strukturangebote**

<i>Formate der (Deutungs-)Macht und ihre geschichtswissenschaftliche Re-Formulierung</i>	<b>David Sittler, M.A. und Sebastian Kraffzig, M.A.</b> (Mediengeschichte und Medientheorie, Uni Siegen und Humboldt Universität Berlin) <b>Be-Fleck-te Erkenntnis: Ästhetiken einer Artikulationswirkungs- und Symbolgeschichte des späten Zarenreichs und die ästhetische Praktik des historiographischen FORM-ulierens inspiriert von Ludwik Fleck, Oswald Schwemmer und Erving Goffman</b>
<i>Kulturelle und räumliche Formate</i>	<b>Dr. des. Susan Baumert</b> (Volkskunde und Kulturgeschichte, Friedrich-Schiller-Universität Jena) <b>Das Festbankett als »Ort des Werdens und Fortbestehens der Kunst im Leben« Phänomenologische Interpretationen einer künstlerisch geschaffenen U-Chronie</b>
<i>Wissenschaftliche Begriffe als Formate</i>	<b>Serjoscha Pawel Ostermeyer, M.A.</b> (Angewandte Kulturwissenschaft, Institut für Erziehungswissenschaft, Uni Magdeburg) <b>Artikulation in den Cultural Studies: Eine Haltung zu Forschung und Lehre</b>
<i>Erziehungspraktiken als Formate</i>	<b>Dr. Felix Mulhanga</b> (Pädagogische Universität Maputo, Mosambique) <b>Die Artikulation von Erziehungspraktiken und ihre formbildende Kraft - an Beispielen aus Mosambique</b>

- 13.15-14.15**    **Gemeinsames Mittagessen** als Pendant zur geistigen Nahrung des Tages  
**14.30-17.30**    **Thematische Dialogrunden (2. Durchgang)** in zwei parallelen Arbeitsgruppen:

**C) Formen (auf-) und (um)werten – Dimensionen des Trans-Formierens**

<i>Gesellschaftliche Transformation durch Improvisation</i>	<b>Dr. Martin Niederauer</b> (Institut für Musiksoziologie Uni für Musik und darstellende Kunst Wien) <b>Die Ästhetisierung von Herrschaft oder die Möglichkeit situativer Befreiung?</b> <b>Gesellschaftskritische Artikulationen im Jazz</b>
<i>Räumliche Transformation durch ästhetische Wahrnehmung</i>	<b>Isabelle Poncette</b> (morethanshelters e.V., Berlin) <b>Ästhetik und Artikulation im Flüchtlingslager</b>
<i>Kulturelle Transformation von Beziehungen im Medium des Geldes</i>	<b>Jens Zickgraf</b> (Institute of Social and Cultural Anthropology, LMU München) <b>Die Nähe zum Geld:</b> <b>Geld, Ästhetik und Vermittlung am Beispiel der südindischen Badaga</b>
<i>Gesellschaftliche Transformation durch Marken und Markenbildungsprozesse</i>	<b>Prof. Dr. Lorenz Pöllmann</b> (Medien- und Eventmanagement, Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft Berlin) <b>Markenbildung im Kontext neuer Medien und veränderter Kommunikationsprozesse</b>
<i>Kulturelle Transformation durch sprachliche Trans-Formen</i>	<b>Dr. Sandra Maria Geschke</b> (Bildungs- und Angewandte Kulturwissenschaft, Institut für Erziehungswissenschaft, Uni Magdeburg) <b>Artikulationen des Eigentlich(en) – „eigentlich“ als Trans-Formierer des (Un)Ausgesprochenen</b>

**D) Medien als formgebende Kräfte – zur Gestalt(ung) von Formen durch Medien**

<i>Das Labyrinth als Bildungsmedium</i>	<b>Prof. Dr. Cornelia Muth</b> (FH Bielefeld) <b>Mimetische Bildungsprozesse durch Labyrintharbeit</b>
<i>Zur Relation von Medium und Form</i>	<b>Franziska Lau</b> (Bildungssystemdesign, Uni Magdeburg) <b>Vermessen von Potenzialitäten: Reflexionen über Medium und Formgebung</b>
<i>Sprache als ‚Archimedmedium‘</i>	<b>PD Dr. Kirsten Sobotta</b> (Sprachwissenschaft, Institut für Germanistik, Uni Magdeburg) <b>Sprache diesseits ihrer mündlichen und schriftlichen Artikulation – ein medialer Sprachbegriff</b>
<i>Das Schulfach als Bildungsmedium</i>	<b>Hartmut Wildermuth und Michael Siegmund, M.A.</b> (Privatgymnasium Tangermünde/Stendal) <b>Permutation – im Medium von Schulfächern</b>

- 17.30-18.00**    Resümee des Tages: **Kurzberichte aus den Dialogrunden**  
**ab 19.00**        **Abendessen** in der Nähe des Vortragsortes

**Samstag, 11.10.14**

- 09.15-11.15**    **Wie zusammen denken? oder: Formen der Formgebung**  
Thematische Arbeitsgruppen zu Formen von Wissensgemeinschaften
- 11.15-11.45**    **Kaffeepause**
- 11.45-13.15**    **Dr. Christopher Dell: „What’s the score? Notation und Handlung in bildender Kunst und Architektur“** - eine Lecture Performance
- 13.15-14.30**    **Gemeinsames Mittagessen und Austausch über das Tagungsgeschehen**  
Zeit für Absprachen zur Umsetzung von entstandenen Ideen und Vorhaben, zu Ideen für eine Tagungspublikation und zur Fortsetzung der Dialoge bis zum kommenden Jahr

Anmeldung für die Tagung  
**Dialog der Wissenschaften 2014**  
**Ästhetik und Artikulation**  
 am 09.-11. Oktober 2014 in Magdeburg

Als Scan mit Unterschrift bitte schicken an: **renate.girmes@ovgu.de** oder **sandra.geschke@ovgu.de**

Oder unterschrieben per Post an:  
**Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg**  
**Institut für Erziehungswissenschaft**  
**z.Hd. Frau Prof. Dr. Girmes**  
**Zschockestraße 32**  
**39104 Magdeburg**

Hiermit melde ich mich für die Tagung verbindlich an.

**Anmeldeschluss: 02.10.2014**

Name, Titel: ..... Vorname: .....

Adresse und .....  
 Arbeitsstelle/  
 Arbeitsbereich: .....

Telefon: ..... E-Mail: .....

Am 10.10.14 finden zwei sogenannte Dialogrunden statt, zu denen in jeweils zwei parallel tagenden Arbeitsgruppen wissenschaftliche Beiträge aus unterschiedlichen Disziplinen vorgestellt und vor dem Hintergrund eines thematischen Rahmens diskutiert werden.

Wir bitten alle nicht vortragenden TagungsteilnehmerInnen in der folgenden Tabelle anzukreuzen, bei welcher Arbeitsgruppe (Details zu den Arbeitsgruppen: siehe Tagungsprogramm) Sie für jede der beiden Dialogrunden jeweils teilnehmen möchten.

Arbeitsgruppen	Dialogrunde 1 (Bitte wählen Sie!)
A) <i>Welt(en) zeigen – Versionen des In-Form-Bringens von Welt und Selbst</i>	
B) <i>Formate zeigen – gesellschaftliche Formen als Sinn- und Strukturangebote</i>	
Arbeitsgruppen	Dialogrunde 2 (Bitte wählen Sie!)
C) <i>Formen (auf-) und (um)werten – Dimensionen des Trans-Formierens</i>	
D) <i>Medien als formgebende Kräfte – zur Gestalt(ung) von Formen durch Medien</i>	

Den Tagungsbeitrag in Höhe von<sup>1</sup> ..... (Bitte eintragen) werde ich bei der Anreise in bar zahlen.

Datum und Unterschrift: \_\_\_\_\_

<sup>1</sup> Der Unkostenbeitrag beträgt **65,00 €**. Für Geringverdienende ermäßigte 45,00 €. Gut Verdienende bitten wir um 85,00 €, um den ermäßigten Kostenbeitrag realisieren zu können. Der Tagungsbeitrag deckt entstehende Tagungskosten für Organisation und eine essensbezogene Basisversorgung und wird von allen Tagungsteilnehmern (Beitragenden und Tagungsbesuchern) erbeten. Bitte melden Sie sich bei Teilnahmewunsch sobald wie möglich an. Damit unterstützen Sie unsere Organisationsarbeit.